

„Der Plan zur Vernichtung“ der feindlichen Truppen wird übererfüllt – Magyar

28.04.2026

Brovdi erklärte, dass die Ukraine über wirksame Waffen verfüge, nicht um einen Offensivkrieg zu führen, sondern um den Feind daran zu hindern, sich auf ihrem Territorium effektiv voranzubewegen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Brovdi erklärte, dass die Ukraine über wirksame Waffen verfüge, nicht um einen Offensivkrieg zu führen, sondern um den Feind daran zu hindern, sich auf ihrem Territorium effektiv voranzubewegen.

Etwa ein Drittel der Angriffe ukrainischer Drohnen richtet sich gegen die Truppen der russischen Armee, und dieser Wert übersteigt bereits das geplante Niveau. Dies erklärte der Kommandeur der Drohnenstreitkräfte der ukrainischen Streitkräfte, Robert „Madyar“ Brovdi, in einem Interview mit der BBC.

„30 % aller Drohnenangriffe müssen auf das Militärpersonal entfallen. Man kann dies als Vernichtungsplan bezeichnen, und derzeit übertreffen wir diese Vorgabe“, merkte er an.

Laut Brovdi verfügt die Ukraine über wirksame Waffen nicht zur Führung eines Offensivkrieges, sondern um zu verhindern, dass der Feind sich auf ihrem Territorium effektiv vorwärtsbewegt.

„In diesem Raum findet die größte Vernichtung des Feindes in der Geschichte der Menschheit statt“, betonte der Kommandant der Unbemannten-System-Streitkräfte und wies darauf hin, dass die ukrainischen Verteidiger vier Monate in Folge ihre Ziele zur Bekämpfung der feindlichen Streitkräfte erreicht hätten.

Zur Erinnerung: Die Drohnenstreitkräfte der ukrainischen Streitkräfte haben in zehn Monaten mehr als 82.000 russische Soldaten ausgeschaltet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 216

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.